Eupithecia Silenata und Trisignaria

von

Carl Dietze.

Eupithecia Selinata HS. scheint noch sehr wenig bekannt zu sein und meist zu trisignaria gezogen, oder damit verwechselt zu werden; so sehr sich jedoch diese beiden Arten in den ausgebildeten Insecten gleichen, so verschieden sind ihre Raupen, die sich etwa in Folgendem von einander unterscheiden:

Selinata.	Trisignaria.
Länge: ca. 20 mm.	— ca. 15 mm.
Ziemlich schlank, nach dem Kopfe zu allmälig verschmälert, der Raupe von Fraxinata gleichend.	Nicht sehr schlank, fast gleichmässig dick, im Habitus der Raupe von Arceuthata ähnlich.
Körper: quer gerippt; Bauchseite abgeplattet.	—: schwach quer gefurcht, etwas glänzend, fast cylindrisch.
Grundfarbe: bläulichgrün, in der Jugend gelb-grün.	— hell gelb-grün oder schmutzig-grün.
Kopf: grün, ins Bräunliche ziehend, in der Ruhe gerade ausgestreckt.	—: glänzend schwarz-braun, heller getheilt, nach innen gezogen, bei ausgewachsenen Exempl. fast ganz versteckt.
Brustfüsse: grünlich mit hellbraunen Krallen.	—: schwarzbraun, hell geringelt.
Afterklappe: mit schwarzgrünem oder dunkelgrünem Fleck, weiss gerandet.	—: mit dunkelbraunem Fleck, gelblich gesäumt.
Dorsale: dunkelgrün.	—: schmutzig-grün, oder schwärzlich, schmäler als die Subdorsalen.
Subdorsalen: nicht vorhanden.	—: breit, von Farbe der Dorsalen.
Seitenkante: scharf ausgeprägt, weisslich.	—: stumpf, wulstig, weisslich oder gelblich.
Bauchseite: weiss-grün, unter der Lateralen tiefgrün, dunkler, als die Rückenfarbe, fein dunkel gerippt.	—: von der Körperfarbe, unter der Seitenkante etwas verdunkelt, schmutzig-grün, glänzend.
Ventrale: nicht vorhanden oder kaum angedeutet.	—: ziemlich breit, undeutlich, weissgrün oder gelblich.

Im letzten Drittel des Juni auf Peucedanum oreoselinum, sich von den Blättern nährend und als zweite Generation wieder im September auf den Samen- u. Blüthen-Schirmen dieser Pflanze.

Der Schmetterling der ersten Generation erscheint nach 4 Wochen, im Juli, oder gleichzeitig mit denen der 2. Generation erst im April und Mai des folgenden Jahres.

Von Ende August, oft bis Anfangs October auf den Samen- und Blüthenschirmen von Angelica sylvestris, Heracleum sphondylium, und seltener auch Pastinaca sativa.

Entwicklung des Schmetterlings im Juni und Juli des folgenden Jahres; scheinbar nur eine Generation.

A. S. Packard jr., M. D. Guide to the Study of Insects and a treatise on those injurious and beneficial to crops: for the use of Colleges, Farm-Schools and Agriculturists. With 11 Plates and 650 Wood-cuts. Second Edition. Salem, Naturalist's book Agency. London, Trübner & Cp. 1870. Pg. 702.

In vielen Beziehungen gehört die Ausarbeitung eines Buches, wie das hier zu besprechende, zu den schwierigsten Aufgaben der Entomologie. Man weiss ungefähr, welche Ansprüche heutzutage an Monographien systematischen oder anatomisch-embryologischen Charakters gemacht werden, und Verfasser wie Leser können sich leicht darüber verständigen, warum der Erstere hie und da etwa den Erwartungen der Letzteren nicht entsprochen hat. Aber ein Hand- und Lehrbuch begegnet so sehr vielen Ansprüchen, wird von fast jedem Leser mit andern Erwartungen in die Hand genommen, dass man von vornherein zugeben muss, dem Verfasser kommt keine bestimmte Norm entgegen, der er nach Kräften gerecht werden könnte, die ihn der Mühe der eignen Anordnung und Auswahl des massenhaft sich ihm aufdrängenden Stoffes überheben könnte. Um so mehr ist es Pflicht des Berichterstatters, vor Allem auf die Absichten des Verfassers einzugehen, um das Gewollte und das Geleistete richtig zu erkennen und abzuwägen, und nicht das Letztere an sich, sondern im Zusammenhange mit dem Ersteren der Kritik zu unterwerfen.

Der Verfasser spricht gleich Eingangs im Vorwort aus,